

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829

59 (25.7.1829)

Anzeige = Blatt

für den

Dreisam = Kreis.

Mit Grossherzoglich Badischem gnädigstem Privilegium.

Samstag,

Nro. 59.

25. Juli 1829.

I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Saut erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlaß-Vertrag, entweder selbst, oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Anwesenden beistimmend angesehen werden:

Aus dem Bezirksamt Breisach.

(2) Des Franz Joseph Fröhner zu Ober-
rimlingen, auf

Mittwoch den 5. August d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(2) Des Severin Mater zu König-
schaffhausen, auf

Montag den 17. August d. J.,
früh 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(2) Des Ferdinand Seng zu Burt-
heim, auf

Dienstag den 18. August,
Vormittags 9 Uhr, in der diesseitigen Amtskanzlei.

Aus dem Stadtamt Freiburg.

(1) Des Blasius Ris von Herdern, auf
Montag den 10. August,
früh 9 Uhr, in diesseitiger Stadtamtskanzlei.

Aus dem Landamt Freiburg.

(1) Des verstorbenen Fidel Freis von
Biezlghofen, auf

Dienstag den 4. August,
Morgens 8 Uhr, in diesseitiger Landamts-
kanzlei.

(1) Des Joseph Schneider von Ebrin-
gen, auf

Donnerstag den 6. August,
Morgens 8 Uhr, in diesseitiger Landamts-
kanzlei.

(1) Des Joh. Ulrich Kunz von Ebrin-
gen, auf

Montag den 10. August,
Morgens 8 Uhr, in diesseitiger Landamts-
kanzlei.

(1) Des Sebastian Schreiber von
Umkirch, auf

Montag den 21. August,
Morgens 8 Uhr, in diesseitiger Landamts-
kanzlei.

(1) Des Johann Hanser von Föhren-
schallstadt, auf

Montag den 3. August d. J.,
Morgens 8 Uhr, in diesseitiger Landamts-
kanzlei.

(1) Des Basl Henzler von Walters-
hofen, auf

Montag den 17. August,
früh 9 Uhr, in diesseitiger Landamtskanzlei.

(3) Des Andreas Hug, Löwenwirth von Falkenstein, auf

Montag den 3. August,
früh 9 Uhr, in diesseitiger Landamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kenzingen.

(2) Des Anton Wagner, des Josephs von Riegel, auf

Mittwoch den 12. August d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amts-
kanzlei.

(3) Des Zeugschmieds Georg Hofwog von Endingen, auf

Donnerstag den 30. Juli d. J.,
in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Pörrach.

(1) Ueber die Verlassenschaft des zu Wyhlen verstorbenen Gilt-Abblösungs-Commissairs Karl Friedrich Dürr von Emmendingen, auf

Dienstag den 18. August,
Morgens 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Müllheim.

(1) Des Juden Bernhard Dietersheimer in Müllheim, auf

Montag den 17. August d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, in diesseitiger Amts-
kanzlei.

(3) Des Maurers Johann Georg Seemann von Nuggen, auf

Freitag den 31. Juli,
Nachmittags 2 Uhr, im Straßenwirthshause zu Nuggen.

(3) Des Bäckers Jakob Winkler von Schliengen, auf

Montag den 3. August d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, im Baseltabe zu Schliengen.

Aus dem Bezirksamt St. Blasien.

(2) Des Willibald Kiefer, Schreiner von Schluchsee, auf

Montag den 17. August d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amts-
kanzlei.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

(1) Des verstorbenen Gemeindevirths Joseph Lind und dessen Ehefrau von Bremgarten, auf

Montag den 17. August
Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amts-
kanzlei.

(2) Des Michael Fischingers Wittwe Maria Anna geb. Kub von Unterambringen, auf

Montag den 10. August,
Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amts-
kanzlei.

(3) Des Landwirths Lorenz Luhr von Dohlinsweiler, auf

Montag den 3. August,
Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amts-
kanzlei.

Aus dem Bezirksamt Waldsbüt.

(2) Des Gregor Schmid von Oberlauchringen, auf

Freitag den 14. August d. J.,
Vormittags, in diesseitiger Amtskanzlei.

(1) Gegen die Ehefrau des in Sant beschiedenen Altvogt Ohmberger von Wasser, Christine geb. Ziegler von da, ist nun ebenfalls Sant erkannt, und es werden jene Gläubiger, welche ihre Forderungen bei der Liquidation des Ehemanns noch nicht angemeldet haben, hiemit aufgefordert, etwaige Forderungen und Vorzugsrechte bei Vermeidung des Ausschlusses bis 4. August d. J. daber geltend zu machen.

Emmendingen den 14. Juli 1829.
Großherzogliches Oberamt.
Stöffer.

(3) Um den Schuldenstand des Bartholomäus Indlecker von Reckberg auf dessen bereits vorgenommenen Güter- und Fahrnis-Verkauf gehörig verweisen zu können, fällt dessen Richtigstellung nöthig; weshalb die Creditoren, unter Androhung der gesetzlichen Rechtsnachtheile, zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen von dem mit dem Geschäft beauftragten Theilungs-Commissar in Griesen auf

Donnerstag den 30. d. M.,
aufgefordert werden.

Festetten den 8. Juli 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Weinzierl.

(2) Um eine richtige Untersuchung über das Vermögen des im ersten Grad entmündigten Johannes Greiner von Blumberg aufstellen zu können, wird eine öffentliche Schuldenliquidation nothwendig. Es werden deswegen sämmtliche Gläubiger hiemit aufgefordert, bei der

Freitags den 31. Juli d. J. durch das Theilungs-Commissariat im Wirthshause zum Löwen dahier abgehalten werdenden Liquidations-Tagfahrt, ihre Forderungen bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, wenn sich eine Unzulänglichkeit zeigen sollte, gehörig einzugeben, und richtig zu stellen.

Schopfheim den 11. Juli 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.
B ü r g e r.

b) Erbvordnungen.

Wer an das Vermögen der Untenge, genannten erbrechtliche Ansprüche machen zu können glaubt, hat sich binnen Jahresfrist bei dem bezeichneten Amte zu melden, und sich über seine Ansprüche zu legitimiren, widrigenfalls das weitere Rechtliche über das Vermögen verfügt werden wird:

Aus dem Bezirksamt Bretten.

(3) Michael Breusch von Menzingen, der keine Profession versteht, gieng vor 10 Jahren von Hause weg, ohne seither etwas von sich hören zu lassen, unterm 4. Juli 1829; dessen angefallenes Vermögen in circa 1460 fl. besteht.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

(2) Des Desiderius Kromer, gewesenen Prätors zu Landau, welcher am 22. Februar d. J. in einem Alter von 80 Jahren dahier mit Hinterlassung eines Vermögens von 199 fl. 55 kr. gestorben ist, dessen Erben sind diesseits nicht bekannt — unterm 8. Juli 1829 Nro. 13783., mit dem Bemerkten binnen ¼ Jahre sich zur Empfangsnahme des Vermögens zu melden.

Aus dem Bezirksamt Hornberg.

(2) Des Konrad Wöhrle, Sohn des ge-

storbenen Bauern Mathias Wöhrle im Grafenloch, Staabs Kirnbach, gieng vor mehr als 40 Jahren als Schneider auf die Wanderschaft, und gab seither keine Nachricht mehr von sich — unterm 10. Juli 1829 Nro. 4589., dessen Vermögen in 67 fl. 16 kr. besteht.

Aus dem Bezirksamt Stockach.

(2) Des Joseph Mot von Zizenhäusen, welcher schon seit dem Jahr 1801 von Haus abwesend ist, und bisher von seinem Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, unterm 13. Juli 1829 — dessen Vermögen in 49 fl. 25 kr. besteht.

Aus dem Bezirksamt Waldshut.

(1) Der schon seit 20 Jahren unwissend wo? abwesende Joseph Stöcker von Schwenzen, welcher im Jahr 1806 unter das Großherz. Badische Militär getreten — unterm 17. Juli 1829 Nro. 13248., dessen Vermögen in 154 fl. besteht.

(1) Die Christian Schmidt'sche Wittwe, Katharina geb. Geiger von Eichstetten, ist schon am 15. Januar 1815 in einem Alter von 82 Jahren kinderlos verstorben.

Ueber ihren Nachlaß, der in etwa 1100 fl. bestehen mag, hat sie nach vorliegenden erst zum Vorschein gekommenen zwei letzten Willen zu Gunsten von Nichtverwandten disponirt, die sich in denselben schon größtentheils auf eine nicht vorschristmäßige Weise zu theilen gewußt haben.

Man findet sich veranlaßt, die letzten Willen dieser Katharina Geiger ihren gesetzlichen und erbberechtigten Anverwandten zu eröffnen, ehe noch deren Nachlaß an die Begünstigten vollends ausgefolgt wird; da aber diese Anverwandte, sowohl väterlicher als mütterlicher Linie, diesseits nicht bekannt sind, so werden hiemit alle jene, welche aus dem Rechte der Anverwandtschaft bei dieser Sache theilhaftig zu seyn glauben, hiemit aufgefordert, sich hierüber innerhalb zwei Monaten bei diesseitiger Stelle, unter Anbringung der nöthigen Beweisurkunden zu melden, und das Weitere zu vernehmen, als sonst der Nachlaß ohne weitere Rücksicht den Testamentsverben vollends noch verabsolgt werden wird.

Man bemerkt noch, daß der schon sehr lange verstorbene Martin Geiger Bürger zu Eichstetten und dessen Ehefrau weil. Margaretha geb. Terstorin die Eltern dieser Katharina Geiger waren.

Emmendingen den 21. Juli 1829.
Großherzogliches Oberamt.
Stöffer.

c) Mundtods-Erklärung.

Nachstehende Personen sind wegen Vermögens-Verschwendung im ersten Grade mundtods erklärt, und unter Aufsichtspflege des mitgenannten hierwegen verpflichteten Bürgers gestellt worden, ohne dessen Zustimmung kein in dem Land rechtsfähig abgeschlossenes Geschäft rechtsgültig abgeschlossen werden kann:

Aus dem Bezirksamt Müllheim.

(2) Für den schon früher entmündigten Sebastian Scheerer von Egringen, welcher nunmehr in Oberegggenen bürgerlich angenommen ist, wurde Alvoigt Koch von da, als Aufsichtspfleger verpflichtet, unterm 10. Juli 1829.

(2) Des ledigen Michael Meier von Bertberg, unterm 10. Juli 1829 — Pfleger: Johann Georg Ehler von da.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

(2) Der ledige blödsinnige Johann Burgert vom Rothenhofe zu Staufen, unterm 10. Juli 1829 No. 14334 — Pfleger: der Bürger Joseph Schneider von da.

II. Bekanntmachungen verschiedenen Inhalts.

Erledigte Aktuarsstelle.

(1) Die erste Aktuarsstelle dahier wird in den 3 Monaten erledigt. Die Kompetenten aus der Zahl der Rechtspraktikanten und recipirten Scribenten wollen sich in frankirten Briefen und unter Anschluß ihrer Zeugnisse über Fähigkeit, Fleiß und Sittlichkeit in Balde melden.

Schönau den 18. Juli 1829.
Großherzogliches Bezirksamt.
Wischel.

Vermißte Pfandurkunde.

(2) Die von Bernhard Philipp von Blauen, Bogtei Adelsberg, unterm 1ten März 1823 zu Gunsten des Johann Kuttler von Langensee, als Pfleger der Schönschen Erben von Schwend über 666 fl. ausgestellte Obligation wird vermißt.

Der Inhaber dieser Obligation wird daher aufgefordert, dieselbe binnen 6 Wochen dahier vorzulegen, und etwaige Pfandrechte geltend zu machen, widrigenfalls solche für kraftlos erklärt wird.

Schönau den 10. Juli 1829.
Großherzogliches Bezirksamt.
Wischel.

Bekanntmachung.

(1) Es wird hiemit zu Jedermanns Wissen und Nachachtung öffentlich bekannt gemacht, daß nunmehr Michael Riehle von Neuhäusen für die mundtods erklärte Joseph Lehmannschen Eheleute statt des frühern Aufsichtspflegers Landelin Armbruster in dieser Eigenschaft aufgestellt und verpflichtet worden ist. Gengenbach den 16. Juli 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Benitz.

Unterpfandsbuch-Erneuerung.

(3) Das Unterpfandsbuch der Stadt Ettenheim und des Filial-Orts Ettenheimweiler bedarf einer Erneuerung. Es werden daher alle diejenigen, welche auf Liegenschaften der Ettenheimer Gemarkung aus was immer für einem Grund Pfandrechte zu haben glauben, aufgefordert, die auf ihre Ansprüche bezüglichen Urkunden in Original oder belaubigter Abschrift der Renovations-Commission auf dem Rathhause zu Ettenheim am 3., 4., 5., 6., 7., 8., 10., 11., 12. und 13. August d. J., um so gewisser vorzulegen, als sonst zwar die im alten Pfandbuch vorhandenen Einträge zu Gunsten der Gläubiger gleichlautend in das neue Pfandbuch übertragen werden, die nicht erschiene- nen Gläubiger aber die aus der unterlassenen Anmeldung entspringenden Nachteile sich selbst zuzuschreiben haben.

Ettenheim den 13. Juli 1829.
Großherzogliches Bezirksamt.

B e k a n n t m a c h u n g.

(3) Der Unterzeichnete, seit bereits 20 Jahren angestellter Amtsbote von St. Blasien findet sich durch die von dem Müller von St. Blasien, in der Freiburger Zeitung vom 26. Juni d. J. No. 177. gegebene Anzeige als ebenmäßigen Amtsboten zur Befreiung aller Verwechslung veranlaßt, hiermit ebenfalls bekannt zu machen, daß er seine Amtsbotenfahrt fortan wie früher in jeder Woche auf Freitag Abends nach Freiburg fortsetze, und ebenso wie bisher seine Einkehr im Kameel dahier nehme, weshalb er sich dem verehrten Publikum zu ferneren Bestimmungen empfiehlt, die er jeweils billig und mit strenger Redlichkeit besorgen wird.

V i u s S c h m i d t, St. Blasianer-Bote
in Dreßelbach.

III. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstahle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts-, und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Landamt Freiburg.

(1) In der Nacht vom 10. auf den 11. Juli wurde zu St. Wilhelm entwendet:

- 1) Ein Paar beinahe noch ganz neue Wüberschube mit Bündel.
- 2) Drei Mastücher, wovon eines noch ziemlich gut, von rother Baumwolle, die andern beiden aber geringer sind, und nicht beschrieben werden können.
- 3) Ein Paar ludergerne Strümpfe, ohne Zeichen.
- 4) Ein Vierling blaue Baumwolle.
- 5) Ein ausgemachter und ein angefangener Strumpf von blauer Baumwolle, in welchem letzterem noch die Stricknadeln waren.
- 6) Beiläufig 12 Geis- und Rühlasse und
- 7) Ein Feuerzeug.

In dem Bezirksamt Sengenbach.

(1) In der Nacht vom 14. auf den 15.

Juli sind dem Bürger Johann Eble am Reigerwald, Bogtei Bieberach, folgende Gegenstände, und zwar

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 1) 2 Sester Brodmehl ad | 2 fl. — kr. |
| 2) 1 Sester Gerstenmehl ad | — — 48 — |
| 3) 1 viersestriger Mehlsack, mit dem Namen Johann Eble und R. E. bezeichnet à | — — 30 — |
| 4) 1 kleines zwilchenes Sackchen ohne Zeichen à | — — 15 — |
| 5) 1 Paar neue Pechschub à | 2 — — — |
| sodann dem Lorenz Schulle daselbst | |
| 6) 1 Paar Schuh à | 1 — 12 — |

Zusammen 6 fl. 45 kr.
entwendet worden.

IV. Fahndung.

(3) Der unten signalisirte Feldmesser Michael Schickle von Stein, welcher sich eines Diebstahls schuldig gemacht hat, ist sogleich nach vollführtem Diebstahl entwichen; da dessen dormaliger Aufenthalt unbekannt ist, werden sämtliche Polizeibehörden dienst-ergerbenst ersucht, auf besagtem Michael Schickle zu fahnden, und im Betretungsfall solchen gegen Rückersatz der Kosten anher abzuliefern.

Bretten den 8. Juli 1829.

Großherzogliches Bezirksamt
E r t e i l.

S i g n a l e m e n t.

Michael Schickle ist 63 Jahre alt, ungefähr 5' 6'' groß, schlanker Statur, hat ein länglichtes Gesicht, weißgraue Haare, hohe Stirne, braune Augenbraunen, braune Augen, lange Nase und eine Narbe darüber, gewöhnlichen Mund, weißgrauen Bart, breites Kinn, mangelhafte Zähne.

Bei seiner Entweichung hat er folgende Kleidungsstücke mitgenommen. Einen dunkelblautuchenen neuen Rock, einen grautuchenen Ueberrock, ein dunkelblautuchenes Wamms, ein Paar hirschlederne kurze Hosen, ein Paar halbleinene hellblaue lange Hosen, ein Paar Schuhe, eine dunkelblautuchene Ruffenklappe mit ledernem Schild.

IV. Kaufanträge und Verpachtungen.

Frucht-, Wein- und Lewat-Versteigerung.

(1) Dienstags den 4. August d. J., Vormittags 11 Uhr, werden auf diesseitigem Bureau

circa 80—100 Saum Wein 1826r Gewächs und 26—27 Saum Wein 1827r Ballrechter Gewächs,

im Preise zu 4—15 fl. per Saum Freiburger Maases; sodann auch ein Quantum Weizen und Roggen, nebst etlichen 40 Sester Lewats, durch öffentliche Versteigerung verkauft werden.

Heitersheim den 21. Juli 1829.

Großherz. Domänen-Verwaltung.

E u g e n.

Wein-Versteigerung.

(1) Am Freitag den 7. August d. J., Vormittags 9 Uhr, werden zu Kenzingen im Hirschenwirthshause von den herrschaftlichen Vorräthen

120 Saum Wein 1828r Gewächs, in beliebigen Abtheilungen versteigert; wozu die Liebhaber andurch eingeladen werden.

Kenzingen den 19. April 1829.

Großherzogl. Domänen-Verwaltung.

K r e u t e r.

Versteigerung.

(2) Das Tagelöhnergüttele der Joseph Klingelschen Eheleute von Hinterzarten, bestehend in einer Behausung, Scheuer, Stallung unter einem Dach, nebst ungefähr 11 Fauchert Acker, und $\frac{3}{4}$ Fauchert Wald, auf dem sogenannten Fürsack, Bogtei Hinterzarten gelegen, wird

Freitag den 31. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gemeindevirthshause zu Hinterzarten unter annehmbaren Bedingungen öffentlich versteigert werden.

Freiburg den 14. Juli 1829.

Großherzogl. Landamts-Revisionat.

S a r t o r i.

Versteigerung.

(3) Aus der Verlassenschaft des Hirschenwirths Joseph Steierls dahier werden

Montag den 27. d. M., Vor- und Nachmittags, in dessen Behausung in der Grünwäldergasse

circa 850 Maass Kirschenwasser, größtentheils von den Jahrgängen 1811, 1819 und 1822,

circa 250 Maass Hefenbrandwein, 280 in Stroh geflochtene Guttern, 33 steinerne Krüge, dann

1 Kunstplatte, 1 Schlitten, 1 Brennkesel sammt Standen, etwas Kieferholz und sonstiger Hausrath, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Freiburg den 14. Juli 1829.

Großherzogliches Stadtkammervisitat.

S c h a r n b e r g e r.

J a g d - V e r p a c h t u n g.

(1) Die herrschaftlichen Jagden auf den Gemarkungen Bahlingen und Eichstetten rechts der Straße von Riegel nach Bödingen werden bis

Freitag den 31. Juni,

Morgens 9 Uhr, zu Theningen im Engel, wiederholt einer jährigen Verpachtung ausgesetzt, da die deshalb unterm 27. v. M. abgehaltene Verhandlung die hohe Ratifikation nicht erhalten hat.

Emmendingen den 14. Juli 1829.

Großherzogliches Forstamt.

P h. v. B l i t t e r s d o r f.

Versteigerung.

(2) Nach verehelicher amtlicher Verfügung vom 9. Juli d. J. No. 15113, werden dem Joachim Kiefer in Buggingen, folgende Liegenschaften im Exekutionswege öffentlich versteigert:

Häuser und Gebäude.

1) Eine zweistöckige Behausung nebst Scheuer, Stallung, Schopf und Waschhaus. Acker.

2) 1 Fauchert im Hügelseimerthal.

3) 3 Viertel daselbst.

4) 1 Viertel 44 Ruthen beim Haus.

5) 3 Viertel 45 Ruthen Acker- und Hansland.

6) 1 Viert. 141 Ruthen auf dem Hamberg.

7) 1 Viertel 13 Ruthen im Todtenweg.

8) 47 Ruthen auf dem Bolacker.

- 9) 1 Viertel 70 Ruthen im Kubenthal.
 10) 1 Viertel 54 Ruth. im innern Kundel.
 11) 1 Viertel 52 Ruthen im Denfisel.
 12) 2 Viertel 39 Ruthen ob dem Viehweg.
 13) 61 1/2 Ruthen in den äußern Lütten.
 14) 1 Viertel 37 Ruthen im Habsperger.
 15) 2 Viertel 8 Ruthen in den Fuchslöchern.
 16) 1 Viertel 70 Ruthen in den niedern
 Filsgräben.
 17) 1 1/2 Jauchert daselbst.
 18) 1 1/2 Jauchert allda.
 19) 1 Viertel 36 Ruthen bei den hohen
 Erten.
 20) 1 Viertel 36 Ruthen auf den äußern
 Bühlen.
 21) 2 Viertel 20 Ruthen in den obern
 Filsgräben.
 22) 1 Jauchert 1 Viertel der Hölzlinacker.
 23) 2 Viertel 2 Ruthen daselbst.
 24) 3 Viertel 7 Ruthen an der Traubenhurst.
 25) 2 Viertel 52 Ruthen zwischen den
 Straßen.
 26) 1 Viertel 55 Ruthen unter der Imeseig.
 27) 65 Ruthen unter der langen Stügen.
 28) 1 Viertel 25 Ruthen hinter der Zehnd-
 scheuer.
 29) 2 Jauchert 8 Ruthen im Hügelheimer-
 Thal.
 30) 2 Viertel hinter der Mühle.
 Matten.
 31) 2 Viertel 61 Ruthen ob der Mühle.
 Neben.
 32) 1 Viertel 36 Ruthen im obern Nie-
 sperg.

Seefeld der Bann.

- 33) 1 Viertel bei den Stangen.
 34) 1 Viertel 4 Ruthen im Rundacker.
 35) 67 Ruthen daselbst.
 36) 1 Viertel 20 Ruthen allda.
 37) 1 Viertel 62 Ruthen in den Hansändern.
 38) 1 Viertel 7 Ruthen im Boden am Weg.
 39) 1 Viertel 54 Ruthen am großen Graben.
 40) 35 1/2 Ruthen im Belchen-Grund.
 Hierzu wird Tagfahrt auf

Donnerstag den 6. August,
 und zwar für die Liegenschaften im Buggin-
 ger Bann, Vormittags 8 Uhr, im Birchs-

haus zur Krone daselbst; für die im Seefeld
 der Bann auf eben diesen Tag Vormittags
 11 Uhr, im Schwanen festgesetzt, und die
 Kaufsiehaber sind hiemit eingeladen. Die
 Steigerungs-Bedingungen werden an ermel-
 tem Tage eröffnet.

Müllheim den 17. Juli 1829

Der Beauftragte Theilungs-Commissär.

H e r b s t e r.

Pferde zu verkaufen.

(4) Es sind in No. 801. zwei Fische mit
 oder ohne Geschirr zu verkaufen.

Lehrlings-Gesuch.

(3) Die Universitäts-Buchdruckerei von den
 Gebrüdern Groos sucht einen Setzer- und
 einen Drucker-Lehrling. Wer geneigt seyn
 sollte, hiezu taugliche Knaben herzugeben,
 wolle sich desfalls melden bei

H. M. Poppen, Faktor.

N a c h r i c h t

an die Großherzogl. Orts- und Amts-
 Behörden etc.

(1) Die Wittwe Kerkenmayerische
 Buchdruckerei in Freiburg, welche sich den
 Großherzogl. Amtsbehörden etc. in Lieferung
 jeder Art von Impressen ergebenst empfiehlt,
 und dabei die pünktlichste und billigste Be-
 dienung verspricht, macht zugleich bekannt,
 daß bei ihr jederzeit folgende Formulare zu
 haben sind:

Aufenthalts-Scheine

das Buch 24 kr.
 deren Einführung über die sich in den Landor-
 ten aufhaltenden Fremden durch die hochver-
 ehrliche Kreisdirektorial-Verfügung vom 27.
 Mai 1829 No. 7269. (Anzeigeblatt des
 Dreisamtkreises No. 49.) verordnet worden ist.

Bevölkerungs-Tabellen,

das Buch 48 kr.

Dienstbücher für Amtsequenten,
 nach Vorschrift der hohen Ministerial-Ver-
 ordnung vom 28. September 1827 (Regie-
 rungsblatt No. 22.)

das Buch 24 kr.

Exekutions-Tabellen,

laut Verfügung des Hochpreisslichen Groß-

herzoglichen Hofgerichts des Oberheins vom
6. Juli 1827 (Anzeigebblatt Nro. 56.)
auf gut Conceptpapier das Buch 20 fr.
Schreibpapier „ 26 —
Fleisch-Cataloge für Schullehrer,
auf gut Schreibpapier das Buch 48 fr.
Heiraths-Gesuche,
auf gut Schreibpapier das Buch 36 fr.
Nachtzettel für Landorte,
nach Vorschrift des hohen Ministerial-Be-
schlusses vom 30. Dezember 1826
das Buch 18 fr.
Umschlagbogen dazu das Stück 2 —

Nachtzettel und Nachtzettel-Bücher für
Wirthe,
das Buch 24 fr.
Todtenschau-Register Nro. III.
das Buch 30 fr.
Sterb-Register für Pfarrämter Nro. IV.
das Buch 30 fr.
Summarische Verzeichnisse für Physiker
Nro V.,
das Buch 30 fr.
Vormundschafts-Tabellen,
das Buch 30 fr.

Frucht-Preise.

Markt- Tag.	Namen der Marktorthe.	Wai- zen.	Halb- waiz.	Ger- nen.	Reg- gen.	Ger- sten.	Wit- schelf.	Mol- zer.	Ha- ber.	Erb- sen.	Lin- sen.
		fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
15	Freiburg, beste	1 42	1 18	1 35	1 54	51		51	33		
	mittlere	1 39	1 14	1 33	51	48		48	31		
	geringere	1 34	1 9	1 25	48	42		46	27		
17	Emending, beste	1 40	1 5		48	48			30		
	mittlere	1 30			42	40					
	geringere	1 20	1		54	48		51			
6	Endingen, beste	1 40	1 10		50	42		48	27		
	mittlere	1 33	1 3								
	geringere	1 25	58								
11	Randern, beste			1 34							
	mittlere			1 30	1	50	1 12				
	geringere			1 28							
14	Kenzingen, beste	1 35	1 4			40			33		
	mittlere	1 33	1 2			39			32		
	geringere	1 32	1			37			30		
16	Lörrach, beste			1 22			1 5				
	mittlere			1 18			1 1				
	geringere			1 15			1				
17	Mühlheim, beste	1 42			1	54					
	mittlere	1 36			51	51					
	geringere	1 30			45	48					
15	Staufen, beste	1 42	1 15		1	48		54			
	mittlere	1 36	1 9			45		51			
	geringere	1 30	1 3			42		48			
16	Baldkirch, beste	1 40	1 13	1 35	1	48			29		
	mittlere	1 38	1 2			54					
	geringere	1 35	1			50					

G. v. S. C. S. C.

Im Verlage der Großherzogl. Universitäts-Buchhandlung und Buchdruckerei
von den Gebrüdern Groos.